

Tertii allhier, bis er geschickt war, auf die Universität Leipzig sich zu begeben, daselbst that er sich durch seinen Fleiß und erlangte Gelehrsamkeit also hervor, daß er anno 1684. als Collegiate in dem Majori Principum Collegio angenommen wurde. Er hatte nach diesem das Glück, daß er mit Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen, Herzog Friderico Augusto, damahligem Churfürst, anieho Königl. Maj. in Pohlen und Churf. Durchl. zu Sachsen etc. als Reise- und Hoff-Prediger, von an. 1687. bis 1689. durch Frankreich, Spanien, und andere Länder gieng. Nach seiner Wiederkunfft erhielt er das Superintendenten-Amt in Rochlitz, welches er innerhalb 3. Jahren wiederum niederlegete, weil Se. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Eysenach ihn zu Dero Kirchen-Rath und Hof-Prediger ernennete. In dem ihm aber wegen seines herrlichen Talents die Göttliche Vorsorge zu einem Lehrer der Jugend ausersehen hatte: So berufften ihn Se. Churf. Durchl. zu Brandenburg an. 1695. zum Professore Theologiae Ordinario und Consistorial-Rath nach Halle, welche wichtige Charge er bis dato rühmlichst verwaltet. *Vide kurze Nachricht von der Stadt Halle, und der Universität daselbst, p. 80.*

David Behnes, dessen Vater Heinrich Behnes, ein Pfeffer-Küchler, wurde zu Heydau in Schlesien, bey Parchwitz gelegen, Pfarrer, und starb daselbst an. 1694. am Oster-Sonnabend.

Franciscus Behnisch, oder Benedictus, in Zittau geböhren, war anfänglich ein Franciscaner-Mönch im Kloster allda, bey der Reformation Lutheri aber, verließ er den Orden, und ward an. 1527. zu Ludewigsdorff bey Görlitz der erste Evangelische Prediger, verhehelichte sich hernach, und zengete drey Söhne, so er am Predigt-Amte befördert gesehen, die auch nachgehends die Familie vermehret, daß viele aus ihnen der Kirchen Gottes in Ober-Lausitz im Predigt-Amte gedienet. Er starb an. 1561. den 22. Sept.

Joachim Hermann Berghaus, Poet. Laur. Hermann Berghausens, Balbiers allhier, Sohn, ward Professor Ordinarius bey dem Gymnasio zu Thoren an. 1606. nach dem Rector zu Marienwerder, letzters Prediger zu Rosenberg an. 1615. *Vid. Thornische Chronick im Anhang p. 208. Item Ephraim Pratorii Athenaeum Gedanens. p. 208.*

Martinus Berthold, aus einer alten Familie allhier geböhren, dienete Gott im Predigt-Amte an der Evangelischen Kirche zu

Brinys in Böhmen an. 1574. *Vide seine im Druck verhandene Predigt, vom Donner-Wetter, Görlitz 1574. in 4to.*

M. Valentin Boegler, war erstlich Pfarrer zu Reichenbach in Schlesien, nachdem zu Striga, letzters Archi-Diaconus in Zittau. *Vid. Archi-Diaconos Part. 3. Cap. 4. §. 2.*

M. Johann Christian Breuer, Meister Christian Breuers Sohn, ward Diaconus in Hirschfelde an. 1707. *Vid. Consignat. derer Diaconorum in Hirschfelde Part. 3. cap. 4. §. 12.*

M. Johann Gottfried Buder, natus 1667. d. 14. Decembr. Meister Joh. G. Buders, eines Schneiders Sohn, promovirete in Magistrum zu Wittenberg an. 1693. wurde an. 1701. Feld-Prediger bey Thro Königl. Majestät in Pohlen und Churf. Durchl. zu Sachsen Garde zu Fuß. Als dieselbe nebst anderen Sächs. Auxiliar-Trouppen in Schwaben im Quartiere lagen, so ward er in der Reichs-Stadt Ravensburg zum Evangelischen Prediger angenommen anno 1704.

Johann Christian Buder, natus 1656. d. 22. Augusti, des vorigen Bruder, war Archi-Diaconus zu Gärzke.

M. Daniel Christian Clausewitz, natus d. 27. Octobr. 1640. Sein Vater war Daniel Clausewitz Pfarrer in Reidersdorff, studirte in Wittenberg, und promovirte in Magistrum, ward Pfarrer zu Ober-Dderwitz an. 1664. starb an. 1701.

M. Johann Carl Clausewitz, des vorigen Bruder, natus d. 25. April. 1663. studirte in Leipzig, daselbsten er auch in Magistrum promovirte, und hernach ohnweit davon zu Wiedrisch Pfarr wurde.

Hieronymus Colberger, natus 1595. Sein Vater war Martin Colberger, Pfarrer in Wittgendorff, die Mutter eine geböhrene Scherffing in aus Zittau, er succedirte seinem Vater im Amte anno 1631. hat viele Poemata geschrieben, unter andern deutsche Tabera vom Jammer des Deutschlandes anno 1644. vermehrter anno 1646. und der betrübten Nymphen Lusatiae anno 1639. in 4to. *Vide Consignat. Pastor. P. 3. cap. 4. §. 18.*

Venceslaus, Cremier, Wenzel Cremiers, Bürgers allhier Sohn, ward Baccalaureus Philosophiae zu Leipzig anno 1579. nachdem Pfarrer in Wittgendorff Anno 1584. *Vid. Consignationem Part. 3. Cap. 4. §. 17.*

Johann